

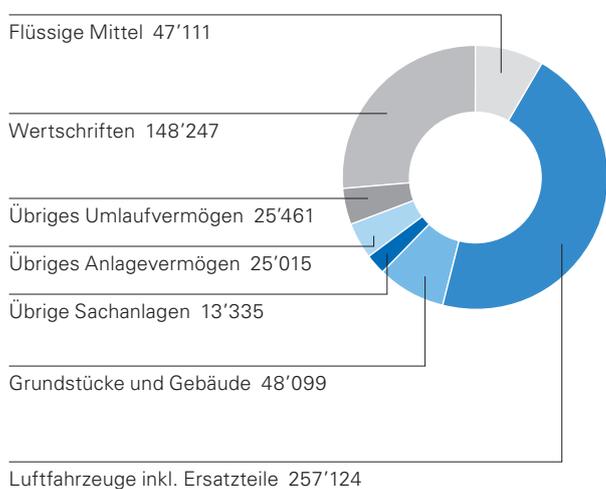
**Konsolidierte Jahresrechnung 2016**  
Schweizerische Rettungsflugwacht

# Bilanz per 31. Dezember

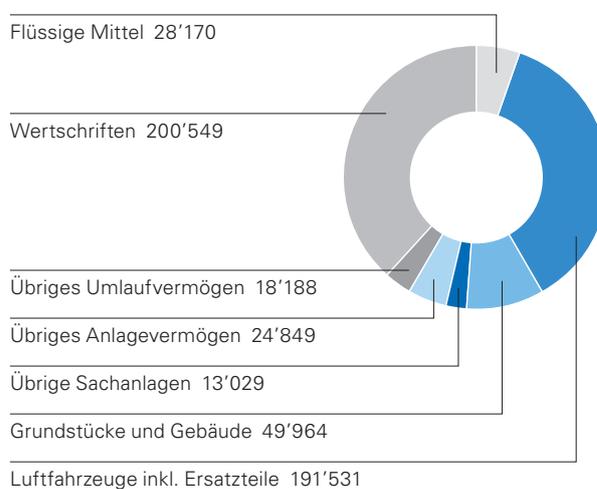
## Aktiven

(in TCHF)		2016	in %	2015	in %
<b>Umlaufvermögen</b>					
Flüssige Mittel	1.1	47'111	8.3	28'170	5.4
Wertschriften	1.2	148'247	26.4	200'549	38.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	1.3	6'265	1.1	5'725	1.1
Übrige Forderungen	1.4	8'744	1.5	3'454	0.6
Vorräte	1.5	5'220	0.9	5'151	1.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.6	5'232	0.9	3'858	0.7
<b>Total</b>		<b>220'819</b>	<b>39.1</b>	<b>246'907</b>	<b>46.9</b>
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen					
– Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile	1.7	257'124	45.6	191'531	36.4
– Grundstücke und Gebäude	1.8	48'099	8.5	49'964	9.5
– Übrige Sachanlagen	1.9	13'335	2.4	13'029	2.5
Immaterielle Anlagen	1.10	11'205	2.0	11'027	2.1
Finanzanlagen	1.11	5'640	1.0	5'559	1.1
Zweckgebundenes Anlagevermögen	1.12	8'170	1.4	8'263	1.5
<b>Total</b>		<b>343'573</b>	<b>60.9</b>	<b>279'373</b>	<b>53.1</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>564'392</b>	<b>100.0</b>	<b>526'280</b>	<b>100.0</b>

2016 (in TCHF)



2015 (in TCHF)

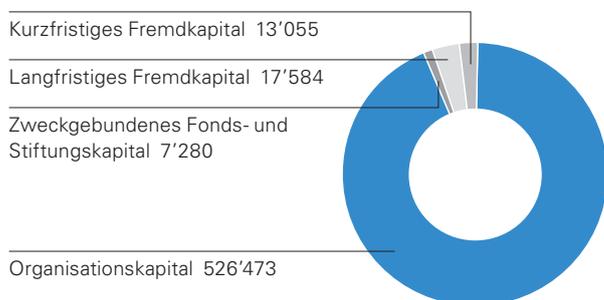


■ Umlaufvermögen    ■ Anlagevermögen

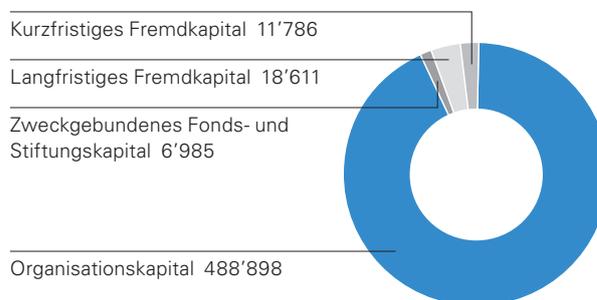
## Passiven

(in TCHF)	2016	in %	2015	in %
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten	6'236	1.1	4'364	0.8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten 1.13	162	0.0	92	0.0
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'386	0.4	1'389	0.3
Rückstellungen 1.14	4'271	0.8	5'941	1.1
<b>Total</b>	<b>13'055</b>	<b>2.3</b>	<b>11'786</b>	<b>2.2</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Rückstellungen 1.14	17'584	3.1	18'611	3.6
<b>Total</b>	<b>17'584</b>	<b>3.1</b>	<b>18'611</b>	<b>3.6</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>30'639</b>	<b>5.4</b>	<b>30'397</b>	<b>5.8</b>
<b>Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital</b> 1.15	<b>7'280</b>	<b>1.3</b>	<b>6'985</b>	<b>1.3</b>
<b>Organisationskapital</b>				
Grundkapital 1.16	100	0.0	100	0.0
Gebundenes Kapital 1.16	265'436	47.0	245'235	46.6
Freies Kapital 1.16	260'937	46.3	243'563	46.3
<b>Total</b>	<b>526'473</b>	<b>93.3</b>	<b>488'898</b>	<b>92.9</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>564'392</b>	<b>100.0</b>	<b>526'280</b>	<b>100.0</b>

2016 (in TCHF)



2015 (in TCHF)



■ ■ ■ Fremdkapital ■ Organisationskapital

# Betriebsrechnung

(in TCHF)		2016	in %	2015	in %
<b>Betriebsertrag</b>					
Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden	2.1	96'594	62.3	88'101	60.1
Flugbetrieb	2.2	58'888	38.0	60'488	41.2
Übrige Erträge	2.3	8'172	5.3	7'870	5.4
Erlösminderungen	2.4	-8'662	-5.6	-9'860	-6.7
<b>Total</b>		<b>154'992</b>	<b>100.0</b>	<b>146'599</b>	<b>100.0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>					
Luftfahrzeuge	2.5	-15'809	-10.2	-19'019	-13.0
Einsätze	2.6	-12'279	-7.9	-11'119	-7.6
Personal	2.7	-67'424	-43.5	-66'999	-45.7
Liegenschaften	2.8	-3'323	-2.1	-2'829	-1.9
Technischer Unterhalt, Fahrzeuge	2.9	-2'932	-1.9	-2'544	-1.7
Versicherungen	2.10	-1'359	-0.9	-1'073	-0.7
Verwaltung und IT	2.11	-9'181	-5.9	-8'709	-6.0
Öffentlichkeitsarbeit	2.12	-9'220	-5.9	-8'236	-5.6
Abschreibungen	2.13	-28'065	-18.2	-33'122	-22.6
<b>Total</b>		<b>-149'592</b>	<b>-96.5</b>	<b>-153'650</b>	<b>-104.8</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>5'400</b>	<b>3.5</b>	<b>-7'051</b>	<b>-4.8</b>
Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	2.14	-582	-0.4	-131	-0.1
Finanzergebnis	2.15	7'037	4.5	1'074	0.7
Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung	2.16	283	0.2	465	0.3
Übriges Ergebnis	2.17	25'735	16.6	576	0.4
Steueraufwand		-3	-0.0	-4	-0.0
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an zweckgebundene Stiftung</b>		<b>37'870</b>	<b>24.4</b>	<b>-5'071</b>	<b>-3.4</b>
Zuweisung an zweckgebundene Stiftung	2.16	-295	-0.2	-459	-0.3
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an/Entnahme aus Organisationskapital</b>		<b>37'575</b>	<b>24.2</b>	<b>-5'530</b>	<b>-3.7</b>
Zuweisung an/Entnahme aus Organisationskapital		-37'575	-24.2	5'530	3.7
		<b>0</b>	<b>0.0</b>	<b>0</b>	<b>0.0</b>

---

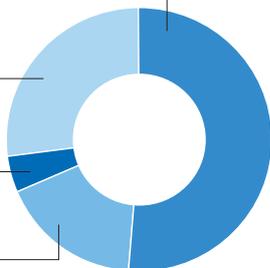
### Ertrag 2016 (in TCHF)

Gönnerbeiträge, Zuwendungen  
und Spenden 96'594

Flugbetrieb abzüglich Erlös-  
minderungen 50'226

Übrige Erträge 8'172

Sonstiger Aufwand/Ertrag 32'470



### Kommentar

Der hohe Ertrag resultiert aus der einmaligen Rückerstattung der Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen sowie dem guten Finanzergebnis.

---

### Aufwand 2016 (in TCHF)

Luftfahrzeuge 15'809

Einsätze 12'279

Abschreibungen 28'065

Öffentlichkeitsarbeit 9'220

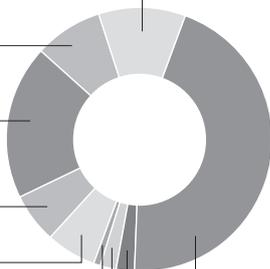
Verwaltung und IT 9'181

Versicherungen 1'359

Technischer Unterhalt, Fahrzeuge 2'932

Liegenschaften 3'323

Personal 67'424



### Kommentar

Der Betriebsaufwand verminderte sich um CHF 4,2 Mio., was auf geringeren Abschreibungs- und Rückstellungsbedarf für die Luftfahrzeuge zurückzuführen ist.

---

### Jahresergebnis 2016

### Kommentar

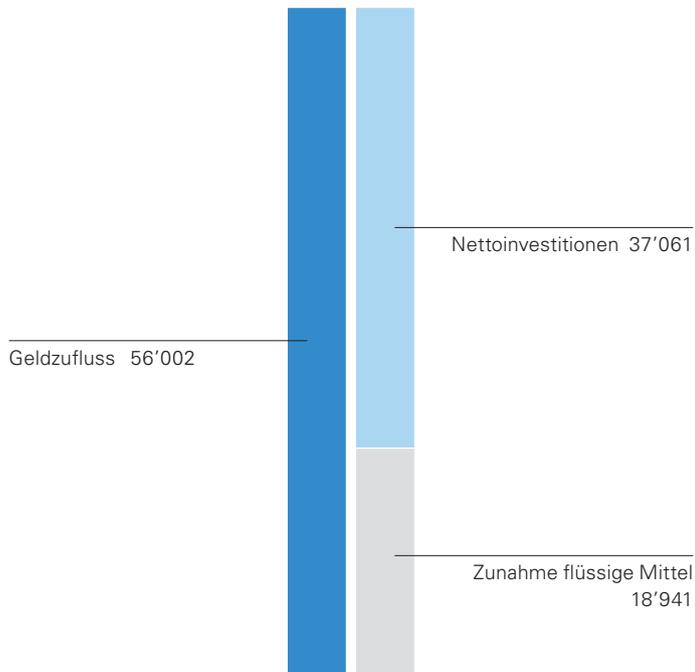
Als Folge der vorstehend beschriebenen Sachverhalte resultiert ein Betriebsgewinn von CHF 5,4 Mio. und ein Jahresergebnis von CHF 37,6 Mio.

# Geldflussrechnung

(in TCHF)	2016	2015
Jahresergebnis vor Entnahme aus zweckgebundener Stiftung	37'870	-5'071
Abschreibung Anlagevermögen	28'065	33'122
Forderungsverzicht zugunsten Gönnern, Bergbauern, sozialer Härtefälle	9'126	9'919
Debitorenverluste	418	286
Abnahme Rückstellungen	-2'697	-4'021
Gewinne auf Finanzanlagen	-101	-64
Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen	582	131
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10'084	-9'329
Zunahme Vorräte	-69	-232
Zunahme/Abnahme übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	-6'664	2'736
Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'872	-1'886
Zunahme/Abnahme übrige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	1'067	-2'027
Realisierte und unrealisierte Gewinne/Verluste auf Wertschriften	-3'383	3'995
<b>Geldzufluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>56'002</b>	<b>27'559</b>
Investitionen		
– Wertschriften	–	-10'000
– Luftfahrzeuge	-85'096	-60'173
– Grundstücke und Gebäude	-642	-2'748
– Übrige Sachanlagen	-3'858	-3'316
– Immaterielle Anlagen	-3'340	-2'263
– Finanzanlagen	-4	-345
– Zuführungen zweckgebundenes Anlagevermögen	-3	-1
Devestitionen		
– Sachanlagen	77	154
– Finanzanlagen	120	140
– Wertschriften	55'685	22'657
<b>Geldabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-37'061</b>	<b>-55'895</b>
<b>Zunahme/Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>18'941</b>	<b>-28'336</b>
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	28'170	56'506
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	47'111	28'170

---

**Geldzufluss/-abfluss 2016** (in TCHF)



**Kommentar**

Der Geldzufluss betrug CHF 56,0 Mio. Netto wurden CHF 37,1 Mio. investiert. Die flüssigen Mittel haben um CHF 18,9 Mio. zugenommen.

# Anhang

## Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega und ihrer Tochtergesellschaften erfolgt in Übereinstimmung mit dem gesamten Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Für die konsolidierte Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellungskostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind auf Seite 9 dargestellt.

## Konsolidierungskreis und -grundsätze

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen sämtlicher Gesellschaften und Stiftungen, an denen die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder über die der Stiftungsrat die Kontrolle ausübt (vgl. Punkt 1.15, Seite 21).

Nebst der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega gehören folgende Aktiengesellschaften und Stiftungen zum Konsolidierungskreis:

Gesellschaft	Sitz	Grundkapital in CHF	Beteiligung in %		Gesellschaftszweck	Einbezug
			2016	2015		
Schweizerische Luft-Ambulanz AG	Kloten	100'000	100	100	Gesellschaft für den Betrieb der Luftfahrzeuge	V
Airmed AG	Kloten	1'500'000	100	100	Inhaberin der Beteiligungen	V
Caretel AG	Kloten	100'000	100	100	inaktiv	V
Alp Air AG	Kloten	100'000	100	100	inaktiv	V
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	Kloten				Legat, dessen Erträge der Rega zufließen	K

V = Vollkonsolidierung K = Kombination

Die Kapitalkonsolidierung bei den Aktiengesellschaften erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Tochtergesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligungen bei der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega verrechnet. Keine der zum Konsolidierungskreis gehörenden Aktiengesellschaften weist einen Goodwill aus.

Die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung wird mit der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega kombiniert, da gemäss Statuten die Rega den Stiftungsrat der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung bestellt. Zudem besteht der alleinige Stiftungszweck darin, die Erträge aus dem Stiftungsvermögen der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zur freien Verfügung zu überlassen.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften (Aktiengesellschaften und Stiftungen) vollumfänglich erfasst. Die Anteile der Minderheitsaktionäre am Ergebnis und am Eigenkapital der Tochtergesellschaften werden aufgrund der Beteiligungsverhältnisse ermittelt und in der konsolidierten Bilanz und Betriebsrechnung separat ausgewiesen. Allfällige Zwischengewinne werden eliminiert.

Gesellschaften, deren Grundkapital sich zu 20 bis 49% im Eigentum der Gruppe befindet, werden unter nicht konsolidierten Beteiligungen zum anteiligen Eigenkapital in der konsolidierten Jahresrechnung berücksichtigt; per Ende des Berichtsjahres bestehen aber keine solchen Beteiligungen. Beteiligungen unter 20% werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Der Ausweis erfolgt unter den Finanzanlagen (vgl. Punkt 1.11, Seite 18).

### **Bewertung der Sachanlagen und der immateriellen Anlagen**

Die Sachanlagen und die immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen mit Ausnahme des Grundeigentums grundsätzlich linear von den Anschaffungswerten oder Herstellungskosten über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Die Aktivierungsgrenze beträgt CHF 5'000, bei IT-Investitionsgütern CHF 3'000.

Die geschätzten Nutzungsdauern der Anlagen betragen:

Rega-Center, Kloten	50 Jahre	
Basisbauten	35 Jahre	
Immobilien (Ausbau, Installation)	20 Jahre	
Flächenflugzeuge	15 Jahre	(5 % Restwert)
Helikopter	14 Jahre	(20 % Restwert)
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	15/14 Jahre	(Flächenflugzeuge/Helikopter)
Maschinen, Einrichtungen	10 Jahre	
Mobiliar	8 Jahre	
Fahrzeuge	6 Jahre	
Telekommunikation/Funk	6 Jahre	
Medizinische Geräte und Einsatzmaterial	4 Jahre	
IT-Hardware	4 Jahre	
Immaterielles Anlagevermögen		
– Software	4 Jahre	
– Konzessionen	5 Jahre	

### **Bewertung der Wertschriften**

Die Wertschriften werden zu Kurswerten per 31.12. bilanziert.

### **Vorräte**

Die Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert.

### **Rückstellungen**

Rückstellungen werden für rechtliche und für faktische Verpflichtungen gebildet, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich oder der Betrag ungewiss ist.

Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung des Stiftungsrates und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Aufwendungen.

### **Übrige Aktiven/übriges kurz- und langfristiges Fremdkapital**

Die übrigen Aktiven und das übrige kurz- und langfristige Fremdkapital werden, sofern nichts anderes erwähnt, zu Nominalwerten, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen, bilanziert.





### 1.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

(in TCHF)	2016	2015
Forderungen aus Einsatzleistungen ggü. Dritten (brutto)	7'437	6'820
Delkredere	-1'172	-1'095
<b>Total</b>	<b>6'265</b>	<b>5'725</b>

Die Forderungen aus Einsatzleistungen gegenüber Dritten werden zu Nominalwerten abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt, wobei sämtliche Forderungen aus Einsatzleistungen einzelwertberichtigt werden. Es erfolgt keine pauschale Wertberichtigung für allgemeine Bonitätsrisiken.

### 1.4 Übrige Forderungen

(in TCHF)	2016	2015
Übrige Forderungen ggü. Dritten	8'735	3'445
Übrige Forderungen ggü. nahestehenden Organisationen	9	9
<b>Total</b>	<b>8'744</b>	<b>3'454</b>

Die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Unter anderem ist eine Forderung gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung von CHF 6,8 Mio. betreffend Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen 2016 enthalten.

### 1.5 Vorräte

(in TCHF)	2016	2015
Hilfs- und Betriebsstoffe Flächenflugzeuge	706	705
Hilfs- und Betriebsstoffe Helikopter	2'529	2'447
Diverse Hilfs- und Betriebsstoffe Luftfahrzeuge, Einsatzmaterial	402	369
Telekommunikation/Funk	29	43
Bekleidung	595	537
Medizinisches Material, Medikamente	147	134
Büromaterial	74	73
Shop- und Werbeartikel	518	710
Kerosen	220	133
<b>Total</b>	<b>5'220</b>	<b>5'151</b>

### 1.6 Aktive Rechnungsabgrenzungen

(in TCHF)	2016	2015
Einsatzleistungen (noch nicht fakturiert)	3'212	2'421
Wertberichtigung auf noch nicht fakturierten Einsatzleistungen	-321	-242
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	2'341	1'679
<b>Total</b>	<b>5'232</b>	<b>3'858</b>

Die Wertberichtigung von 10% resultiert aus Erfahrungswerten der Vorjahre.

## 1.7 Luftfahrzeuge inkl. Ersatzteile

(in TCHF)	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2016
<b>Anschaffungswerte</b>					
Flächenflugzeuge	128'990	8	–	–	128'998
Helikopter	164'411	–	–	547	164'958
Anzahlungen an Luftfahrzeuge	58'997	83'016	–	–823	141'190
Ersatzteile	21'491	2'072	–7'185	–	16'378
	<b>373'889</b>	<b>85'096</b>	<b>–7'185</b>	<b>–276</b>	<b>451'524</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
Flächenflugzeuge	90'981	9'003	–	–	99'984
Helikopter	75'625	7'049	–	–	82'674
Ersatzteile	15'752	3'175	–7'185	–	11'742
	<b>182'358</b>	<b>19'227</b>	<b>–7'185</b>	<b>–</b>	<b>194'400</b>
<b>Total</b>	<b>191'531</b>	<b>65'869</b>	<b>–</b>	<b>–276</b>	<b>257'124</b>

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2015
<b>Anschaffungswerte</b>					
Flächenflugzeuge	128'838	69	–	83	128'990
Helikopter	174'454	–	–10'043	–	164'411
Anzahlungen an Luftfahrzeuge	1'189	57'891	–	–83	58'997
Ersatzteile	20'804	2'213	–1'526	–	21'491
	<b>325'285</b>	<b>60'173</b>	<b>–11'569</b>	<b>–</b>	<b>373'889</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
Flächenflugzeuge	81'978	9'003	–	–	90'981
Helikopter	72'189	13'479	–10'043	–	75'625
Ersatzteile	14'753	2'525	–1'526	–	15'752
	<b>168'920</b>	<b>25'007</b>	<b>–11'569</b>	<b>–</b>	<b>182'358</b>
<b>Total</b>	<b>156'365</b>	<b>35'166</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>191'531</b>

Der Zugang der Anzahlungen von CHF 83,0 Mio. setzt sich aus CHF 36,4 Mio. für Flächenflugzeuge sowie CHF 46,6 Mio. für Helikopter zusammen.

In den Abgängen von Ersatzteilen von CHF 7,2 Mio. sind Ersatzteile der ehemaligen Gebirgshelikopterflotte Agusta A109 K2 im Wert von CHF 4,5 Mio. enthalten.

Der Versicherungswert (agreed value) für die gesamte Flotte betrug per 31.12.2016 CHF 254,0 Mio.

## 1.8 Grundstücke und Gebäude

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2016</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Um- buchungen</b>	<b>Bestand 31.12.2016</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
Rega-Center, Kloten	32'197	–	–	202	32'399
Einsatzbasen	43'126	417	–1'617	3'810	45'736
Anlagen in Bau	4'270	225	–	–4'012	483
	<b>79'593</b>	<b>642</b>	<b>–1'617</b>	<b>–</b>	<b>78'618</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
Rega-Center, Kloten	13'483	1'028	–	–	14'511
Einsatzbasen	16'146	1'047	–1'185	–	16'008
	<b>29'629</b>	<b>2'075</b>	<b>–1'185</b>	<b>–</b>	<b>30'519</b>
<b>Total</b>	<b>49'964</b>	<b>–1'433</b>	<b>–432</b>	<b>–</b>	<b>48'099</b>

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2015</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Um- buchungen</b>	<b>Bestand 31.12.2015</b>
<b>Anschaffungswerte</b>					
Rega-Center, Kloten	31'463	10	–	724	32'197
Einsatzbasen	42'692	573	–139	–	43'126
Anlagen in Bau	2'829	2'165	–	–724	4'270
	<b>76'984</b>	<b>2'748</b>	<b>–139</b>	<b>–</b>	<b>79'593</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
Rega-Center, Kloten	12'556	1'001	–74	–	13'483
Einsatzbasen	15'143	1'012	–9	–	16'146
	<b>27'699</b>	<b>2'013</b>	<b>–83</b>	<b>–</b>	<b>29'629</b>
<b>Total</b>	<b>49'285</b>	<b>735</b>	<b>–56</b>	<b>–</b>	<b>49'964</b>

Die Brandversicherungswerte der Liegenschaften belaufen sich auf CHF 51,2 Mio., wobei allein das Rega-Center in Kloten mit CHF 25,0 Mio. versichert ist.

## 1.9 Übrige Sachanlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2016
<b>Anschaffungswerte</b>					
IT-Hardware	4'455	2'721	-34	302	7'444
Fahrzeuge	2'148	343	-283	-	2'208
Mobilien	24'007	794	-559	-	24'242
	<b>30'610</b>	<b>3'858</b>	<b>-876</b>	<b>302</b>	<b>33'894</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
IT-Hardware	1'726	678	-1	-	2'403
Fahrzeuge	1'117	266	-216	-	1'167
Mobilien	14'738	2'736	-485	-	16'989
	<b>17'581</b>	<b>3'680</b>	<b>-702</b>	<b>-</b>	<b>20'559</b>
<b>Total</b>	<b>13'029</b>	<b>178</b>	<b>-174</b>	<b>302</b>	<b>13'335</b>

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2015
<b>Anschaffungswerte</b>					
IT-Hardware	2'989	1'279	-12	199	4'455
Fahrzeuge	2'116	678	-646	-	2'148
Mobilien	23'243	1'359	-595	-	24'007
	<b>28'348</b>	<b>3'316</b>	<b>-1'253</b>	<b>199</b>	<b>30'610</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
IT-Hardware	1'107	631	-12	-	1'726
Fahrzeuge	1'275	259	-417	-	1'117
Mobilien	12'646	2'687	-595	-	14'738
	<b>15'028</b>	<b>3'577</b>	<b>-1'024</b>	<b>-</b>	<b>17'581</b>
<b>Total</b>	<b>13'320</b>	<b>-261</b>	<b>-229</b>	<b>199</b>	<b>13'029</b>

Für den Ausbau von Wetterstationen sind CHF 2,6 Mio. in IT-Hardware investiert worden.

Für die Betriebsfahrhabe ist eine Versicherungsdeckung von CHF 66,2 Mio. vereinbart.

## 1.10 Immaterielle Anlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2016
<b>Anschaffungswerte</b>					
IT-Software	19'300	3'340	-55	-26	22'559
Konzessionen	2'700	-	-	-	2'700
	<b>22'000</b>	<b>3'340</b>	<b>-55</b>	<b>-26</b>	<b>25'259</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
IT-Software	8'299	3'063	-2	-	11'360
Konzessionen	2'674	20	-	-	2'694
	<b>10'973</b>	<b>3'083</b>	<b>-2</b>	<b>-</b>	<b>14'054</b>
<b>Total</b>	<b>11'027</b>	<b>257</b>	<b>-53</b>	<b>-26</b>	<b>11'205</b>

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	Bestand 31.12.2015
<b>Anschaffungswerte</b>					
IT-Software	17'310	2'263	-74	-199	19'300
Konzessionen	2'700	-	-	-	2'700
	<b>20'010</b>	<b>2'263</b>	<b>-74</b>	<b>-199</b>	<b>22'000</b>
<b>Planmässige kumulierte Abschreibungen</b>					
IT-Software	5'869	2'504	-74	-	8'299
Konzessionen	2'653	21	-	-	2'674
	<b>8'522</b>	<b>2'525</b>	<b>-74</b>	<b>-</b>	<b>10'973</b>
<b>Total</b>	<b>11'488</b>	<b>-262</b>	<b>-</b>	<b>-199</b>	<b>11'027</b>

Für grössere IT-Entwicklungen wie elektronisches Einsatzprotokoll, ELS-Repat, Migration von Web-Applikationen sowie die Einführung eines elektronischen Kreditoren-Workflows sind CHF 3,3 Mio. investiert worden.

## 1.11 Finanzanlagen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge	Ab- schreibung/ Bewertung	Bestand 31.12.2016
Darlehen	120	–	–120	–	–
Beteiligungen	727	4	–	–4	727
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'712	201	–	–	4'913
<b>Total</b>	<b>5'559</b>	<b>205</b>	<b>–120</b>	<b>–4</b>	<b>5'640</b>

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge	Ab- schreibung/ Bewertung	Bestand 31.12.2015
Darlehen	260	–	–140	–	120
Beteiligungen	386	345	–	–4	727
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4'649	63	–	–	4'712
<b>Total</b>	<b>5'295</b>	<b>408</b>	<b>–140</b>	<b>–4</b>	<b>5'559</b>

Das Darlehen wurde einer Partnerorganisation gewährt.

Die Schweizerische Rettungsflugwacht Rega hält an der Medical AG, Brütisellen, eine Kapitalbeteiligung von 4,9%, die einer Stimmbeteiligung von 15,3% entspricht. Weiter hält sie bei diversen Partnerunternehmen Minderheitsbeteiligungen.

## Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

(in TCHF)	Nominalwert 1.1.2016	Bildung 2016	Verwendung 2016	Diskont 31.12.2016	Bilanz 31.12.2016	Ergebnis aus AGBR im Kapitalertrag bzw. im Personalaufwand 2016
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	4'817	201	–	–105	4'913	201
<b>Total</b>	<b>4'817</b>	<b>201</b>	<b>–</b>	<b>–105</b>	<b>4'913</b>	<b>201</b>

(in TCHF)	Nominalwert 1.1.2015	Bildung 2015	Verwendung 2015	Diskont 31.12.2015	Bilanz 31.12.2015	Ergebnis aus AGBR im Kapitalertrag bzw. im Personalaufwand 2015
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	4'754	63	–	–105	4'712	63
<b>Total</b>	<b>4'754</b>	<b>63</b>	<b>–</b>	<b>–105</b>	<b>4'712</b>	<b>63</b>

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

(in TCHF)	Überdeckung 31.12.2016	Wirtschaftlicher Anteil Rega		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2016	31.12.2015		2016	2015
Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	16'058	-	-	-	-	-
Personalvorsorgestiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega	-	-	-	-	8'324	8'072
<b>Total</b>	<b>16'058</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>8'324</b>	<b>8'072</b>

Die Personalvorsorgestiftung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega weist einen Deckungsgrad von 116,9 % aus und besitzt kein freies Stiftungskapital.

**1.12 Zweckgebundenes Anlagevermögen**

(in TCHF)	Bestand 1.1.2016	Zugänge aus		Bestand 31.12.2016
		Erträgen	Bewertung	
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder- Fonds	1'105	3	-15	1'093
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	-	-81	7'077
<b>Total</b>	<b>8'263</b>	<b>3</b>	<b>-97</b>	<b>8'170</b>

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge aus		Bestand 31.12.2015
		Erträgen	Bewertung	
Vermögenswerte Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder- Fonds	1'099	1	5	1'105
Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	7'158	-	-	7'158
<b>Total</b>	<b>8'257</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>8'263</b>

Auf die Vermögenswerte und das Kapital des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds wird im Kommentar über die Passivseite näher eingetreten.

Die nichtbetrieblichen Liegenschaften der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung können nur im Rahmen des Stiftungszwecks genutzt werden und sind nicht frei verfügbar. Gemäss Stiftungszweck fliessen die erwirtschafteten Erträge der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zu. Die Liegenschaften sind zu Anschaffungskosten bilanziert.

## Passiven

### 1.13 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

(in TCHF)	2016	2015
Personalvorsorgestiftung	–	–
Sozialaufwendungen	94	29
Kundenanzahlungen	–	–
Diverses	68	63
Nahestehende Organisationen	–	–
<b>Total</b>	<b>162</b>	<b>92</b>

### 1.14 Rückstellungen

(in TCHF)	Bestand 1.1.2016	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auf- lösungen	Bestand 31.12.2016
Personal	2'141	231	–301	–	2'071
Forderungsverzicht*	3'800	9'020	–9'020	–1'600	2'200
Technische Kontrollen	18'611	4'413	–5'440	–	17'584
<b>Total</b>	<b>24'552</b>	<b>13'664</b>	<b>–14'761</b>	<b>–1'600</b>	<b>21'855</b>
Davon kurzfristig	5'941	9'251	–9'321	–1'600	4'271

(in TCHF)	Bestand 1.1.2015	Zugänge	Abgänge/ Verbrauch	Auf- lösungen	Bestand 31.12.2015
Personal	2'213	433	–505	–	2'141
Forderungsverzicht*	5'400	9'731	–9'731	–1'600	3'800
Technische Kontrollen	20'960	6'147	–7'616	–880	18'611
<b>Total</b>	<b>28'573</b>	<b>16'311</b>	<b>–17'852</b>	<b>–2'480</b>	<b>24'552</b>
Davon kurzfristig	7'613	10'164	–10'236	–1'600	5'941

\*Nicht verrechnete Einsätze zugunsten von Gönnern, Bergbauern und sozialen Härtefällen

Die rund CHF 2,1 Mio. für das Personal betreffen Überzeit- und Ferienguthaben der Mitarbeitenden per Jahresende.

Die Rückstellung für Gönnereinsätze (Forderungsverzicht) wird an den effektiven Bedarf angepasst und somit um CHF 1,6 Mio. reduziert.

Unter der Position «Technische Kontrollen» sind die aufgelaufenen Unterhaltskosten der gesamten Luftfahrzeugflotte per 31.12.2016 erfasst.

Die Wartungsarbeiten werden nach European Aviation Safety Agency (EASA Part-145) und den Vorschriften der Hersteller durchgeführt (vgl. Punkt 2.5, Seite 25).

Die Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, die Schweizerische Luft-Ambulanz AG und die Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung sind von Gewinn- und Kapitalsteuern befreit.

Für die übrigen Gesellschaften wurden alle erwarteten Verpflichtungen aus Kapital- und Ertragssteuern in der Jahresrechnung berücksichtigt. Für allfällige unterschiedliche Erfassungen in der konsolidierten Jahresrechnung und den Steuerbilanzen werden latente Steuern gemäss den spezifischen Sätzen zurückgestellt; dies war weder im Berichts- noch im Vorjahr notwendig.

### 1.15 Zweckgebundenes Fonds- und Stiftungskapital

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2016</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge/ Verbrauch</b>	<b>Auf- lösungen</b>	<b>Bestand 31.12.2016</b>
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	–	–	–	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	6'189	295	–	–	6'484
<b>Total</b>	<b>6'985</b>	<b>295</b>	–	–	<b>7'280</b>

(in TCHF)	<b>Bestand 1.1.2015</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge/ Verbrauch</b>	<b>Auf- lösungen</b>	<b>Bestand 31.12.2015</b>
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds	796	–	–	–	796
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung	5'730	459	–	–	6'189
<b>Total</b>	<b>6'526</b>	<b>459</b>	–	–	<b>6'985</b>

Der Zweck des Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds liegt darin, die Erträge zur Förderung der Ziele und Zwecke der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega zu verwenden, während die Substanz dauernd erhalten werden muss. Deshalb verändert sich das Fondskapital lediglich um allfällige Äufnungen. Die auf der Aktivseite ausgewiesenen zweckgebundenen Finanzanlagen werden zu Marktwerten bewertet. Die daraus entstehenden Kursdifferenzen werden zusammen mit den direkten Erträgen aus diesem Fondsvermögen über die Betriebsrechnung der Rega geführt.

Bei der Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung handelt es sich um das zweckgebundene Stiftungskapital, das, nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an den Liegenschaften, der Rega wieder ein positives Ergebnis zur Verfügung stellt.

**1.16 Organisationskapital**

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

(in TCHF)	Gebundenes Kapital			Freies Kapital	Total
	Grundkapital	Investitionsreserve	Erarbeitetes gebundenes Kapital		
Bestand per 1.1.2016	100	240'000	5'235	243'563	488'898
Zunahme Investitionsreserve	–	20'000	–	–20'000	–
Zuweisung an freies Kapital (Jahresergebnis)	–	–	–	37'575	37'575
Verwendung und Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	–	–	201	–201	–
<b>Bestand per 31.12.2016</b>	<b>100</b>	<b>260'000</b>	<b>5'436</b>	<b>260'937</b>	<b>526'473</b>

(in TCHF)	Gebundenes Kapital			Freies Kapital	Total
	Grundkapital	Investitionsreserve	Erarbeitetes gebundenes Kapital		
Bestand per 1.1.2015	100	220'000	5'172	269'156	494'428
Zunahme Investitionsreserve	–	20'000	–	–20'000	–
Entnahme aus freiem Kapital (Jahresergebnis)	–	–	–	–5'530	–5'530
Verwendung und Verzinsung Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	–	–	63	–63	–
<b>Bestand per 31.12.2015</b>	<b>100</b>	<b>240'000</b>	<b>5'235</b>	<b>243'563</b>	<b>488'898</b>

Die Investitionsreserve hat um CHF 20,0 Mio. zugenommen und zeigt den per Jahresende geplanten künftigen Investitionsbedarf für das bestehende Anlagevermögen auf. Sie entspricht mit CHF 260,0 Mio. den kumulierten Abschreibungen des gesamten Anlagevermögens.

Mit einem Organisationskapitalbestand von rund CHF 526,5 Mio. ist die Rega ihrer Strategie folgend praktisch zu 100% eigenfinanziert. Das heisst, das für den Betrieb der Rega notwendige Investitionsvolumen (Summe aller Anschaffungswerte des Anlagevermögens) kann ohne Fremdmittel finanziert werden.

Von den bei der Gründung der Stiftung Schweizerische Rettungsflugwacht Rega übertragenen Aktiven und Passiven aus dem Verein Schweizerische Rettungsflugwacht (SRFW) sind CHF 100'000 als einbezahltes Kapital übernommen worden.

Das erarbeitete gebundene Kapital setzt sich aus einer Arbeitgeberbeitragsreserve (vgl. Punkt 1.11, Seite 18) sowie den gesetzlichen Reserven der Tochtergesellschaften zusammen.



# Erläuterungen zur Betriebsrechnung

## 2.1 Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden

(in TCHF)	2016	2015
Gönnerbeiträge	89'533	87'869
Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen	–	–6'545
Erbschaften/Legate	3'027	2'815
Spenden und Schenkungen	4'034	3'962
<b>Total</b>	<b>96'594</b>	<b>88'101</b>

Die Gönnerbeiträge unterliegen nicht mehr der Mehrwertsteuer, was zu Mehrerträgen von CHF 6,7 Mio. führte. Zudem haben die Gönnerereinnahmen um 1.9 % zugenommen.

Die Gönnerbeiträge, Zuwendungen und Spenden sind im Rahmen des Stiftungszwecks frei verfügbar.

## 2.2 Flugbetrieb

(in TCHF)	2016	2015
Helikopter	36'946	37'404
Flächenflugzeuge	19'011	20'649
Linienereinsätze	2'931	2'435
<b>Total</b>	<b>58'888</b>	<b>60'488</b>

Bei den Flächenflugzeugen ist der Ertrag leicht gesunken, obschon mehr Flugstunden geleistet wurden.

## 2.3 Übrige Erträge

(in TCHF)	2016	2015
Einsätze mit Dritten (Ambulanzen, fremde Flugzeuge)	6'615	6'473
Werbeartikel und übrige Verkäufe	1'557	1'397
<b>Total</b>	<b>8'172</b>	<b>7'870</b>

## 2.4 Erlösminderungen

(in TCHF)	2016	2015
Forderungsverzicht für Leistungen zugunsten von		
– Gönnern	8'100	8'831
– Bergbauern	921	900
– sozialen Härtefällen	30	37
– kantonalen Polizei- und Gesundheitsdirektionen	76	150
Kursgewinne und Tarifierpassungen	–9	–24
	<b>9'118</b>	<b>9'894</b>
Skonti und Rabatte	727	1'280
Debitorenverluste	261	374
Auflösung Delkredere	156	–88
Auflösung Rückstellung für Gönnereinsätze	–1'600	–1'600
	<b>–456</b>	<b>–34</b>
<b>Total</b>	<b>8'662</b>	<b>9'860</b>

## 2.5 Luftfahrzeuge

(in TCHF)	2016	2015
Helikopter		
– Kerosen	2'558	2'716
– Komponenten und Ersatzteile	3'989	2'748
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	1'942	3'973
– Einsatz fremder Helikopter (Charter)	2'700	2'881
– Diverse Aufwendungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Gebirgshelikoptern	–	12
	<b>11'189</b>	<b>12'330</b>
Flächenflugzeuge		
– Kerosen	2'916	3'235
– Komponenten und Ersatzteile	1'226	1'879
– Zunahme Rückstellung für technischen Unterhalt (netto)	–	1'173
– Einsatz fremder Ambulanzflugzeuge (Charter)	478	402
	<b>4'620</b>	<b>6'689</b>
<b>Total</b>	<b>15'809</b>	<b>19'019</b>

Im Zusammenhang mit der vorgezogenen EC 145-Flottenablösung konnte der Rückstellungsbedarf reduziert werden.

Durch die geplante Ablösung der Jetflotte im Jahr 2018 sind keine weiteren Rückstellungen notwendig.

## 2.6 Einsätze

(in TCHF)	2016	2015
Leistungen Einsatzpartner		
– Stiftung Alpine Rettung Schweiz (nahestehende Organisation)	1'838	1'550
– Übrige (bodengebundene Ambulanzen)	2'024	1'897
Überflug-, Handling-, Landegebühren	3'831	3'626
Flugtickets für Linienrepatriierung	1'790	1'610
Einsatzmaterial, Medikamente	1'856	1'653
Einsatzspesen	833	667
Diverser direkter Einsatzaufwand	107	116
<b>Total</b>	<b>12'279</b>	<b>11'119</b>

Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz wurde im Oktober 2005 gemeinsam von der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega und vom Schweizer Alpen-Club SAC gegründet. Die Stiftung Alpine Rettung Schweiz befasst sich insbesondere mit dem terrestrischen Rettungswesen. Damit unterstützt und ergänzt sie die Einsatztätigkeit der Rega. Das Stiftungskapital der Alpinen Rettung Schweiz stammt zu je 50 % von der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega und vom Schweizer Alpen-Club SAC. Die Stiftung wird finanziert über Einsatzerträge, Leistungsvereinbarungen mit den Kantonen und Beiträge der beiden Stifter Schweizerische Rettungsflugwacht Rega und Schweizer Alpen-Club SAC.

## 2.7 Personal

(in TCHF)	2016	2015
Löhne, Gehälter und Pikettentschädigungen	43'461	43'134
Sozialaufwand	12'801	12'582
Temporäres Personal	5'142	5'267
Übriger Personalaufwand	6'020	6'016
<b>Total</b>	<b>67'424</b>	<b>66'999</b>

Per 31.12. 2016 beschäftigte die Rega 394 (Vorjahr 377) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verteilt auf 357 (Vorjahr 342) Vollzeitstellen.

In der Position «Temporäres Personal» sind die Kosten für externe Flug- und Notärzte enthalten.

## 2.8 Liegenschaften

(in TCHF)	2016	2015
Mieten	1'372	1'316
Heizung, Strom, Wasser	491	345
Unterhalt	1'460	1'168
<b>Total</b>	<b>3'323</b>	<b>2'829</b>

## 2.9 Technischer Unterhalt/Fahrzeuge

(in TCHF)	2016	2015
Technischer Unterhalt	2'726	2'330
Fahrzeuge	206	214
<b>Total</b>	<b>2'932</b>	<b>2'544</b>

Vom technischen Unterhalt sind CHF 0,9 Mio. in die Sanierung von Spitallandeplätzen investiert worden (à fonds perdu). Der Aufwand für die zwei Projekte «Flugvermessung Helikopterverfahren gem. ICAO» und «GPS-Flugverfahren» betrug CHF 0,5 Mio.

## 2.10 Versicherungen

(in TCHF)	2016	2015
Luftfahrzeuge	1'089	826
Übrige Sachversicherungen	270	247
<b>Total</b>	<b>1'359</b>	<b>1'073</b>

## 2.11 Verwaltung und IT

(in TCHF)	2016	2015
Verwaltung	4'144	3'842
IT	5'037	4'867
<b>Total</b>	<b>9'181</b>	<b>8'709</b>

## 2.12 Öffentlichkeitsarbeit

(in TCHF)	2016	2015
Medienaufwand, Produktion und Versand Gönnerausweise und Gönnermagazin	6'578	5'923
Übriger PR- und Werbeaufwand	2'642	2'313
<b>Total</b>	<b>9'220</b>	<b>8'236</b>

Der Mehraufwand ist auf eine veränderte Versandpraxis bei der Gönnerkorrespondenz, höhere Portokosten sowie auf die Umsetzung eines neuen Messekonzepts zurückzuführen.

## 2.13 Abschreibungen

(in TCHF)	2016	2015
Luftfahrzeuge	16'052	22'482
Ersatzteile für Luftfahrzeuge	3'175	2'525
Gebäude	2'075	2'013
Übrige Sachanlagen	3'680	3'577
Immaterielle Anlagen	3'083	2'525
<b>Total</b>	<b>28'065</b>	<b>33'122</b>

## 2.14 Verluste aus Abgängen von Anlagevermögen

(in TCHF)	2016	2015
Übriges Anlagevermögen	-157	-75
Gebäude/Gebäudeanlagen	-425	-56
<b>Total</b>	<b>-582</b>	<b>-131</b>

## 2.15 Finanzergebnis

(in TCHF)	2016	2015
Kursgewinne auf Wertschriften	11'899	8'511
Kursverluste auf Wertschriften	-8'516	-12'506
Zins- und Dividenderträge	3'827	5'319
Mietertrag	92	77
Vermögensverwaltungsaufwand	-265	-327
<b>Total</b>	<b>7'037</b>	<b>1'074</b>

Die auf realen Kapitalerhalt ausgerichtete externe Vermögensverwaltung erzielte eine Nettoperformance von +3,7%.

## 2.16 Ergebnis zweckgebundener Fonds und zweckgebundene Stiftung

(in TCHF)	2016	2015
Peter und Lydia Ettinger-Sommerhalder-Fonds		
– Ertrag	6	7
– Aufwand (Kursverluste und Bankspesen)	–18	–1
	<b>–12</b>	<b>6</b>
Ilse und Kurt Rüdiger-Stiftung		
– Ertrag	849	843
– Aufwand	–554	–384
	<b>295</b>	<b>459</b>
<b>Total</b>	<b>283</b>	<b>465</b>

## 2.17 Übriges Ergebnis

(in TCHF)	2016	2015
Übriges Ergebnis	25'735	576
<b>Total</b>	<b>25'735</b>	<b>576</b>

In dieser Position sind Rückerstattungen der Mehrwertsteuer auf Gönnerbeiträgen der Jahre 2011 bis 2015 inklusive Verzugszinsgutschriften enthalten.

# Weitere Angaben

## Transaktionen und Finanzpositionen in fremder Währung

Transaktionen in Fremdwährungen wurden zu Tageskursen im Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste aus den Transaktionen in Fremdwährungen wurden erfolgswirksam erfasst und die per Bilanzstichtag in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstandenen Gewinne und Verluste flossen in die Betriebsrechnung ein.

## Aufwand für die Leistungserbringung nach Swiss GAAP FER 21

(in TCHF)	2016	2015
Projektaufwand		
– Sachaufwand	32'742	34'724
– Personalaufwand	58'468	58'139
– Reise- und Repräsentationsaufwand	1'305	1'307
– Unterhaltskosten	9'116	8'394
– Abschreibungen	26'128	32'107
	<b>127'759</b>	<b>134'671</b>
Administrativer Aufwand		
– Sachaufwand	2'621	2'261
– Personalaufwand	7'298	7'248
– Reise- und Repräsentationsaufwand	353	305
– Unterhaltskosten	1'878	1'394
– ublichkeitsarbeit/Spendendienst	7'746	6'756
– Abschreibungen	1'937	1'015
	<b>21'833</b>	<b>18'979</b>
<b>Total</b>	<b>149'592</b>	<b>153'650</b>

Unter dem Projektaufwand sind die Kosten derjenigen Betriebsteile erfasst, welche die operative Einsatztatigkeit rund um die Uhr sicherstellen.

Im administrativen Aufwand sind sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Betreuung und Verwaltung der Gönner mitsamt der Verarbeitung der eingehenden Einzelspenden, Legate und Zuwendungen und dem Betrieb eines Call-Centers enthalten. Weiter fallen die Produktion und der Versand von umfangreichem Informationsmaterial, die Organisation und die Durchführung von Ausstellungen, Tage der offenen Tür, Führungen und andere Publikumsanlasse unter diese Position. Zentrale Dienstleistungen zugunsten des Gesamtbetriebs wurden ebenfalls entsprechend abgegrenzt (Personaldienst, Haustechnik, Finanz- und Rechnungswesen usw.).

### **Vergütungen an Stiftungs- und Verwaltungsräte der Rega**

Die Entschädigung des Präsidenten und der Mitglieder des Stiftungsrates richtet sich nach dem seit Jahren gültigen Reglement «Entschädigung des Stiftungsrates», das der Stiftungsrat Rega letztmals im Juli 2013 geändert hat und das durch die Eidg. Stiftungsaufsicht im November 2013 genehmigt wurde.

Den 16 Mitgliedern des Stiftungsrates der Rega wurden im Berichtsjahr insgesamt CHF 144'250 (Vorjahr CHF 148'750) an Pauschalentschädigungen, Pauschalspesen und Sitzungsgeldern vergütet. Die Vergütungen entschädigen die Stiftungsräte für einen Teil ihrer Aufwendungen für Sitzungsvorbereitungen, Aktenstudium und Sitzungen im Stiftungsrat, im Stiftungsratsausschuss, in den Fach- und Ad-hoc-Kommissionen, im Beirat der Rega, in den Partnerorganisationen, den Vorsorge-stiftungen und den übrigen Gesellschaften, bei denen die Rega Beteiligungen hält.

### **Vergütungen an die Geschäftsleitung der Rega**

Die Vergütungspolitik der Rega ist langfristig, nachhaltig und trägt der Werterhaltung der Organisation Rechnung. Die Gesamtvergütungen orientieren sich an Unternehmen ähnlicher Branchen (Luftfahrt, Gesundheitswesen) und ähnlicher Grösse. Die Vergütungspolitik der Rega wird periodisch von einem spezialisierten Unternehmen überprüft.

Die jährliche direkte Gesamtvergütung für die sieben Mitglieder der Geschäftsleitung besteht aus dem Grundlohn, Pauschalspesen sowie einer variablen Vergütung. Die variable Vergütung fördert eine leistungsorientierte Kultur und honoriert jährlich das Erreichen der vereinbarten Ziele. Für Verwaltungsrats- und/oder Stiftungsratsmandate der Rega, die die Mitglieder der Geschäftsleitung wahrnehmen, werden keine zusätzlichen Entschädigungen entrichtet.

2016 wurden den sieben Mitgliedern der Geschäftsleitung insgesamt CHF 2'304'000 (Vorjahr CHF 2'273'500) vergütet.

### **Transaktionen mit nahestehenden Personen**

Weder im Berichts- noch im Vorjahr fanden Transaktionen mit nahestehenden Personen statt.

### **Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Per 31.12.2016 besteht eine Garantieverpflichtung zugunsten der Eidg. Oberzoll-direktion, Bern, von CHF 100'000.

Weiter bestehen finanzielle Verpflichtungen für Mietverträge und Nutzungsrechte bis ins Jahr 2050 im Rahmen von rund CHF 12,0 Mio. (nicht diskontiert).

**Eventualforderungen**

Die Rega wird regelmässig in Erbschaftsfällen begünstigt oder es werden ihr Legate zugesprochen. Per Bilanzstichtag 31.12.2016 hat die Rega Kenntnis von offenen Erbschaften und Legaten im Umfang von CHF 3,3 Mio.

**Belastete Aktiven und Art der Belastung**

Zur Absicherung von Finanzinstrumenten besteht eine Verpfändung von Wertschriften im Betrag von CHF 5,0 Mio.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2016 beeinflussen könnten.



# Bericht der Revisionsstelle



## **Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, Kloten**

### **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

#### Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Michael Herzog  
*Zugelassener Revisionsexperte*  
*Leitender Revisor*

Enzo Pontoriero  
*Zugelassener Revisionsexperte*

Zürich, 23. März 2017

**Schweizerische Rettungsflugwacht Rega**

Postfach 1414

8058 Zürich-Flughafen

Telefon +41 44 654 33 11

Fax +41 44 654 33 22

[www.rega.ch](http://www.rega.ch)